



Widerruf bei Verbraucherdarlehen

(ta) Viele Verbraucher sind unzufrieden mit ihrem Kreditvertrag. Sie möchten den Vertrag ohne Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung umschulden oder ablösen. In solchen Fällen rät die Verbraucherzentrale Bayern, die Widerrufsbelehrung im Vertrag überprüfen zu lassen. „Dies gilt auch für neuere Kreditverträge etwa ab Juli 2010“, sagt Susanne Götz von der Verbraucherzentrale Bayern. „Auch dort haben wir Fehler in der Widerrufsbelehrung gefunden, die zur Rückabwicklung berechtigen“, so die Finanzjuristin weiter. Hintergrund ist, dass Banken den Kreditnehmer oft nicht richtig über das gesetzliche Widerrufsrecht bei Verbraucherkreditverträgen belehrt hatten. Dieser Fehler führt dazu, dass die Widerrufsfrist nicht zu laufen begann. Demzufolge kann der Verbraucher seinen Kreditvertrag noch viele Jahre nach dem Vertragsabschluss widerrufen. Er ist dann zum Beispiel frei, eine Finanzierung zu dem aktuell niedrigen Zinsniveau abzuschließen. Der Fokus der Rechtsprechung lag bisher auf Belehrungen aus den Jahren 2002 bis 2010. „Nun wurden uns erste Gerichtsentscheidungen bekannt, die sich mit der seit Sommer 2010 häufig verwendeten Belehrung beschäftigen. Diese bestätigen unsere Rechtsauffassung, dass auch hier fehlerhafte Formulierungen enthalten sind“, so Susanne Götz.

Mit der Tradition in die Zukunft gehen

Firma Kössinger aus Schierling ist Deutschlands größte handwerkliche Fahnenstickerei

Schierling. (ta) Es ist eine Szenerie wie aus einer anderen Zeit: Mit unendlicher Geduld, der gleichen Perfektion wie vor mehr als hundert Jahren und einer großen Liebe zum Detail lassen erfahrene Stickerinnen weitgehend in Handarbeit exklusive Vereinsbanner entstehen, die auf Festzügen und Prozessionen in der gesamten Bundesrepublik zum Einsatz kommen. Dutzende Stunden handwerklichen Könnens stecken in den Fahnen und Standarten, deren Neupreis leicht im fünfstelligen Bereich liegen kann. In einem Industriegebiet am Rande des Markts Schierling im Landkreis Regensburg liegt das Zentrum der deutschen Fahnenstickerei.



Bei Kössinger fertigen Stickerinnen weitgehend in Handarbeit Vereinsbanner.

(Foto: obx)

Fahnen Kössinger, gegründet vor knapp 90 Jahren, gilt seit Jahrzehnten als führender Hersteller hochwertiger gestickter Fahnen im deutschsprachigen Raum. Seit dem vergangenen Herbst hat das 1928 gegründete Unternehmen einen neuen Besitzer. Diese Nachricht überraschte selbst langjährige Mitarbeiter. Florian Englmaier stieg im Oktober 2014 in die Firma ein, erwarb den Betrieb mit rund 60 Mitarbeitern von der Gründerfamilie. „Das war ein mutiger Schritt, aber ich bin von der Zukunftsfähigkeit des Unternehmens überzeugt“, sagt Englmaier. Schon heute hat der Betrieb drei Standbeine: die Manufaktur und Restaurierung gestickter Fahnen, gedruckte Banner und klassischen Vereinsbedarf vom Abzeichen bis zum Einlassband. Die drei Geschäftsbereiche tragen zu je einem Drittel zum Umsatz bei. „Im-

mer wichtiger wird die Restaurierung alter Fahnen“, sagt der Geschäftsführer. Etwa 60000 Kunden zählt die Firma mit eigener Werkstatt heute. Sogar deutsche Vereine aus den USA setzen auf die Qualität „made by Kössinger“.

Das Oberpfälzer Unternehmen ist eines der letzten seiner Art: „Nur noch sehr wenige Betriebe bieten die Kunst des handwerklichen Sti-

ckens in dieser Form an“, so Englmaier. Viele Klöster, in denen die Stickkunst traditionell zu den wichtigsten Gewerken zählte, würden inzwischen aufgeben. Der neue Inhaber sieht seine Mission deshalb auch darin, Tradition und Brauchstum zu bewahren. Das Zusammenspiel zwischen uraltem Handwerk und einem innovativen Betrieb mit Online-Shop faszinierte ihn von der

ersten Sekunde. Die Qualität überzeugt auch große Institutionen: Die Europäische Union orderte bereits bei Kössinger. Fahnen aus Schierling wehen heute unter anderem in Brüssel, Berlin, München und weiteren Landeshauptstädten sowie vor vielen Firmenzentralen. Dort, in der textilen Werbung, sieht Unternehmenschef Englmaier großes Zukunftspotenzial.

Tipps und Termine

Strom-Tanken an Biogasanlagen

Am Dienstag, 20. Oktober, findet im Blossersberger Keller in Viechtach ein Fachgespräch zum Thema „Strom-Tanken an Biogasanlagen“ statt. Veranstalter ist die bayerische Koordinierungsstelle für nachwachsende Rohstoffe Carmen mit Sitz in Straubing. Die Veranstaltung richtet sich unter anderem an Biogasanlagenbetreiber, Hersteller von Biogasanlagen und Schnellladestützen sowie Planungsbüros. An dem Tag werden mehrere Vorträge rund um das Thema gehalten. Darüber hinaus gibt es Präsentationen verschiedener Hersteller von Elektro-Fahrzeugen und Schnellladestützen. Eine Anmeldung zu der kostenpflichtigen Veranstaltung ist noch bis zum heutigen Dienstag im Internet unter www.carmen-ev.de möglich.

Ingolstadt. (ta) Die Qual der Wahl hatte die Jury, die die Gewinner der diesjährigen Journalistenpreise der bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken ermitteln musste. Vier Journalisten konnten die Jury mit ihren besonders gut gelungenen Arbeiten über wirtschaftliche Themen überzeugen. In Ingolstadt wurden sie mit den Preisen ausgezeichnet, die mit insgesamt 20000 Euro dotiert sind.

Die Gewinner des Hermann-Schulze-Delitzsch-Preises für Verbraucherschutz sind Christiane Hawranek und Maximilian Zierer. Sie erhalten die Auszeichnung für ihren Funkstreifzug „Unter Beobachtung: Wie Überwachungskame-

ras unser Leben ausspähen“, der im Radioprogramm B5 Aktuell und im Internet veröffentlicht wurde. Dabei gehen die beiden Journalisten der Frage nach, ob der Einsatz von Überwachungskameras an Schulen, Bahnhöfen und öffentlichen Plätzen verhältnismäßig ist oder Sicherheit nur suggeriert. Nach Meinung der Jury ist diese Hörfunk- und Web-spezial-Reportage äußerst aufwendig und hartnäckig recherchiert. Das „Dilemma zwischen Sicherheit, Abschreckung und Datenschutz“ sei trefflich herausgearbeitet.

Mit dem Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Preis zum Thema wirtschaftliche Bildung wurde Sebastian Heinrich für seine Reportage

„Der alte Mann und die Donau“ ausgezeichnet. Er porträtiert darin einen der letzten traditionellen Donaufischer, der gleichzeitig ein Handelsunternehmen für importierten Fisch betreibt. Die Jury überzeugte, dass Heinrich „ein besonderes, für die Region und die einheimischen Menschen relevantes Thema für seine Tageszeitung entdeckt und großartig aufbereitet hat“.

Den Förderpreis für junge Journalisten zum Themenfeld Nachhaltigkeit nahm Susanne Weiß vom Münchner Merkur für ihre Reportage „Dorfläden – eine bedrohte Idylle“ entgegen. Weiß setzt sich in ihrem Text mit der Zukunft der Nahversorgung der Menschen im ländli-

chen Raum auseinander. Die Jury urteilte: „Die Geschichte ist ungemain nah am Leser. Sie spürt nach. Und sie arbeitet heraus, dass der Einzelne sehr wohl die Entscheidungsmöglichkeit hat, das Regionale und Lokale zu unterstützen.“

Die Jury war mit sechs Journalisten aus Bayern besetzt. Sie arbeiten für die Nürnberger Nachrichten, das Bayerische Fernsehen, die Augsburger Allgemeine Zeitung, den Münchner Merkur, die Nachrichtenagentur DPA sowie die Mediengruppe Straubinger Tagblatt/Landschuter Zeitung. Die bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken schreiben den Wettbewerb seit 2012 aus.

Richtiger Riecher für Themen

Bayerische Volks- und Raiffeisenbanken vergeben Journalistenpreise

Schwierigkeitsgrad: Leicht

5	7			2					
8				9					4
				8	3			5	
				6	7				
	4	6	1						8
1	2	3		9	5				
					8				
		1						9	6
	2			3				7	

Auflösung der letzten Ausgabe

2	4	5	7	3	9	8	6	1
1	6	7	8	5	4	3	2	9
3	8	9	1	6	2	7	4	5
5	3	4	2	8	7	1	9	6
6	7	1	3	9	5	2	8	4
8	9	2	6	4	1	5	3	7
9	1	3	4	7	8	6	5	2
4	2	6	5	1	3	9	7	8
7	5	8	9	2	6	4	1	3

Auflösung der letzten Ausgabe

E	V	R	K								
Z	H	O	E	R	E	R	B	A	N	K	
R	L	L	Z	E	L	T	E	N			
T	O	E	L	E	A	I	N	A			
P	W	V	A	M	A	C	A	U			
M	A	E	K	E	L	N	H	H	S		
				E	P	R	A	L	I	N	E
R	A	I	N	H	T	E	N	O	R		
N	D	M	A	U	L	E	R	N			
T	O	G	O	S	A	U					
Y	U	L	N	A	N	F	E	I			
N	R	I	C	H	T	F	E	S	T		

Spielregeln für SUDOKU:
Vervollständigen Sie das SUDOKU-Puzzle so, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der neun Blöcke jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal auftritt.

aus tiefem Herzen	geringe Entfernung	einheimisches Wildtier			türk. Großgrundherr	verbraucht Luft	die Position ermitteln	Unterhändler, Agent	Land-schaft in Ägypten
					kernig				
					Fluss durch Bosnien		Nieder-schlag	englisch: nach, zu	
Teil der Karpaten (Hohe ...)		erd-farben		schon					
Metall-schmelze								reger Verkehr	
				beruf-liche Tätig-keit		Tabelle		Männer-name	
Schiffs-dich-tungs-material	US-Basis auf Grün-land		Kapital-bringer, Investor						Land-ungs-brücken
Gebiet								Morast	Sohn Isaaks (A.T.)
				veraltet: zwei	Frauen-kurz-name		unge-bunden		
besitz-anzei-gendes Fürwort		nicht immer, temporär							
stür-zende Schnee-masse							englisch: nahe		
fremd-artiger Mensch						Schraub-schlüssel			